

PRESSKIT 2025

ALBSTADT – DRAUSSEN AM TRAUFGÄNGE!



JUBELJAHR

50 Jahre Albstadt und 15 Jahre Traufgänge
zwei gute Gründe, um zu feiern!

BIKEZONE ALBSTADT

Trailvergnügen auf der Cube Rocks



ALBSTADT AUF EINEN BLICK

LAGE: Auf der Schwäbischen Alb im Süden Baden-Württembergs

FLÄCHE: 134,42 km²

EINWOHNER: 47.235

HÖHE: 580,5 m (Eyach, Albstadt-Laufen) bis 981,8 m (Oberer Berg, Albstadt-Lautlingen)

TOPOGRAPHIE: Geprägt vom Albrauf, der Hangkante der Schwäbischen Alb, der die Albhochfläche vom Albvorland trennt

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

willkommen in Albstadt, im „Penthouse der Schwaben“.

Hier warten 2025 nicht nur jede Menge Neuigkeiten auf Outdoor-Urlauber, Naturliebhaber und aktive Familien, sondern auch zahlreiche Jubiläen.

Albstadt wird 50 Jahre alt, ebenso wie das Kunstmuseum, die Traufgänge feiern ihr 15-jähriges Bestehen. Und es gibt noch mehr Gründe zum Feiern!

Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie außerdem mit auf die Cube Rocks, die ein absolutes Highlight für alle Mountainbiker ist. Die Erfinder des Up-the-Hill-Runs nutzen die abwechslungsreiche Alblandschaft für ihr Trailrunning-Event und berichten von dieser Trendsportart.

Wir haben außerdem eine Familienauszeit in Albstadt für Sie vorbereitet – mit ganz viel Natur und Kultur und bestimmt ohne Langeweile!

Na, neugierig geworden? Lassen Sie sich inspirieren von unseren Stories und Hintergrundgeschichten. Sie möchten mehr wissen? Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer Recherche.



Martin Roscher
Leiter Albstadt Tourismus



Stefan Fischer
Marketing & PR



06

FAMILIENAUENZEIT IN ALBSTADT

Ein Besuch in Albstadt mit Kindern:
Erlebnisbericht eines Kurztrips mit ganz
viel Natur, Action und Kultur – hier hat
die ganze Familie ihren Spaß!



10

MOUNTAINBIKEN WIE DIE PROFIS

Willkommen auf der Cube Rocks.
Albstadts neueste Mountainbikestrecke
verspricht Trails, Aussichten und jede
Menge Fahrspaß!



14

50 JAHRE ALBSTADT

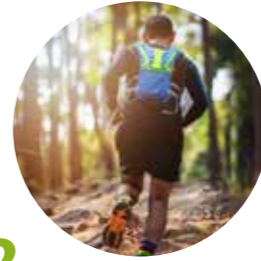
Das große Stadtjubiläum steht an, Albstadt
wird 50 Jahre alt! Stadtarchivar Nils Schulz
erzählt von interessanten und kuriosen
Begebenheiten der Stadtgeschichte.



20

15 JAHRE TRAUFGÄNGE –

Bereits seit 15 Jahren sorgen die Traufgänge für
Wandervergnügen pur. Zahlen, Daten und Fun-
facts gewähren einen Blick hinter die Kulissen.



22

UP THE HILL!

Sven Schairer und albside e.v. bringen den
Trailrunningsport nach Albstadt und etablieren
mit dem Up The Hill Run auch gleich noch ein
weiteres Sportevent.



24

KUNSTMUSEUM

Das Kunstmuseum Albstadt wird 50 Jahre alt!
Die Otto-Dix-Doppelausstellung ist jedoch nur
eines der Kunsterlebnisse im Jubiläumsjahr.



EIN PERFEKTES FAMILIENWOCHENENDE

Über 70 Spielplätze, Grillstellen mit Aussicht, Kunst- und Kletterspaß, Schwimmbenteuer und ein sagenhafter Wanderweg erwarten Urlauber, die mit Kind und Kegel nach Albstadt reisen. Das Protokoll eines perfekten Familienwochenendes.

ANKUNFT: CHECK-IN MIT SACK UND PACK

Es ist ein sommerlicher Freitagnachmittag. Die Autobahnabfahrt liegt einige Kilometer zurück und die Landstraße schlängelt sich durch die bergige Landschaft der Schwäbischen Alb. Die mächtige Burg Hohenzollern bereits im Blick, sind das Ziel und der Urlaub nah.

Mit modernen Hotels und zahlreichen Ferienapartments ist die Auswahl an Unterkünften in Albstadt groß. Unsere Entscheidung fällt auf eine kleine, unscheinbare Pension nur wenige Meter von der Fußgängerzone von Albstadt-Ebingen entfernt. Irgendwie stylisch, eine Mischung aus historisch und modern, besticht Josi's Klause, zu der auch ein kleines Café gehört, mit ihrem Charme. Die Begrüßung ist herzlich, das Zimmer auf dem neuesten Stand und großzügig. Nach einer kleinen Verschnaufpause ruft ein Bummel durch die Innenstadt,

wo an diesem Abend im Rahmen des Albstädter Band-Sommers Jung und Alt, Einheimische und Urlauber den Tag gelungen ausklingen lassen.

WALDHEIM: HOCH HINAUS, SCHNELL HINAB UND REIN INS VERGNÜGEN

Nach dem Samstagsfrühstück in Josi's Klause, wo die Kleinsten einen leckeren Kinderteller serviert bekommen, wird der Rucksack gepackt. Das heutige Ziel heißt Freizeitgelände Waldheim und liegt nur wenige Fahrminuten entfernt, oberhalb von Ebingen. Direkt am Parkplatz fällt ein hölzernes Portal ins Auge, der Startpunkt des familienfreundlichen Premiumwanderweges „Traufgängerle Hexenküche“ – unser erster Programmpunkt heute. Wenige Augenblicke später ist der Rucksack geschultert und es geht los auf die rund Vier-Kilometer-Kurzwanderung.

Vorbei an urigen Vogelhäuschen führt der Naturpfad durch den Wald, hin zu einem Wildgehege. Auf einer Aussichtsplattform haben wir eine gute Übersicht und können von dort auch andere im Wald versteckte Tier-silhouetten entdecken. Eine Infotafel gibt hier auch Auskunft zu den heimischen Waldbewohnern. Über einen lauschigen Waldweg geht es vorbei



am großen Abenteuerspielplatz weiter zur sogenannten „Hexenküche“, gigantischen Felsformationen und Höhlen.



Auf dem letzten Stück lohnt sich ein Abstecher auf den Schlossfelsenturm, von dessen Spitze ein Panoramablick über weite Teile Albstads und den Albtrauf möglich ist. Wieder am Waldheim angekommen, gibt es im großen Biergarten erst einmal Pommes und kühle Getränke.

Gut gestärkt wird Punkt 14 Uhr der nur wenige Meter entfernte Kletterpark Albstadt erreicht. Wer hier eine Startzeit bucht, wird von einem Trainer persönlich in Empfang genommen und mit den ersten Kletterschritten vertraut gemacht.



Mit Helm, Sicherheitsgurt und -seil geht es in die Wipfel des Buchenwaldes und zum Luftspaziergang mit Nervenkitzel. Kinder von 3 bis 15 Jahren können je nach Alter unterschiedlich hohe Parcours in mehreren Schwierigkeitsgraden erklettern. Für alle ab 16 sind die beiden schwierigsten Parcours auf 15 bis 20 Metern Höhe die ultimative Herausforderung.

Unsere Mountainbikes hatten wir leider nicht dabei, konnten aber zu sehen, wie einige junge Fahrerinnen und Fahrer auf dem albbike-Trailspielplatz ihre Runden drehten. Die vier Trails wurden 2024 eröffnet und bieten die Möglichkeit auf unterschiedlichen Untergründen das Mountainbiken auszuprobieren oder die eigene Technik zu verfeinern.

KUNST TRIFFT KUNST: BILDER UND BEUTEL

Mit jeder Menge Erinnerungen an aktive Momente im Wald gilt es am Sonntagvormittag einen kulturellen Seitensprung zu unternehmen. Zunächst lockt das Kunstmuseum Albstadt zum Besuch. Mit dem „Jungen Kunstraum“, dem einzigen Kinder- und Familienmuseum im Zollernalbkreis, garantiert das Museum kurzweilige und bunte Momente. Hier werden Werke bekannter Künstler interaktiv und leicht verständlich präsentiert, dazu hängen die Ausstellungsstücke etwas niedriger als gewöhnlich.

Heute gilt es „Eine Reise um die Welt“ und in der gleichnamigen Schau eine Safari in Südafrika zu machen, die raue Schönheit der skan-

dinavischen Landschaft zu entdecken oder vom Empire State Building einen atemberaubenden Blick über die Skyline New Yorks zu genießen. Inspiriert und mit Lust, selbst kreativ zu werden, geht es wenig später ins Maschenmuseum der Stadt. Untergebracht in einem ehemaligen Gebäude der Textilmaschinenfabrik Mayer & Cie ermöglicht der reiche Bestand an Maschinen und Textilien einen umfassenden Einblick in die Maschenindustrie der Region. Nach einem kurzen Rundgang wird es praktisch.

Im museumspädagogischen Raum unter dem Dach des Museums können Taschen aus alten T-Shirts upgecycelt, erste Häkelmaschen gesetzt oder bunte Bommel gebastelt werden. Hier haben nicht nur die Kinder Spaß an der kreativen Handarbeit!

PITSCH, PATSCH, NASS: ABSCHLUSS IM BADKAP

Den gelungenen Abschluss des Familienwochenendes in Albstadt markiert ein Besuch des Erlebnis-schwimmbads Badkap. Die Sonne scheint, weshalb die Wahl zunächst auf Badefreuden im großen Außenbecken fällt. Mit Peitschenrutsche, Wasserkanone, Sonnenterrasse und Co gilt es echtes Freibad-Feeling zu genießen, bevor ein kräftiges Tuten auf den Wellenbetrieb im Hallenbad aufmerksam macht. Mit schlappenden Badelatschen geht es in den angenehm temperierten Innenbereich und ab ins 32 Grad warme Wasser.

Während sich die kleinen Wasser-ratten in die brandenden Fluten stürzen, besuchen die Größeren den Saunabereich, der mit sechs verschiedenen Saunen und Dampfbädern die größte Saunalandschaft der gesamten Region bereithält. Aufgewärmt und glücklich geht es anschließend zum gemeinsamen Burger-Essen ins Schwimmbadrestaurant, von wo aus der Blick auf das Rutschenhaus frei wird. Der Plan für die letzten Stunden steht.





LASS' KRACHEN!

Links, rechts, links, rechts! Gerade haben wir die Panoramaaussicht von Torfelsen und Wachtbühl genossen, jetzt geht es auf einem fantastischen Spitzkehren-Trail hinab ins Tal. Es sind die letzten Meter der hochgelobten Cube Rocks in Albstadt – das Finale furioso! Mountainbiker kommen hier voll auf ihre Kosten. Technisch anspruchsvoll, aber trotzdem gut zu meistern. Gepaart mit einer ordentlichen Prise Flowanteil auf den letzten Metern des Trails. MTB-Herz, was willst du mehr?

Die Cube Rocks gehört zu den spektakulärsten ausgeschilderten Mountainbike-Routen in Süddeutschland. Die Streckenführung lebt dabei frei nach dem Motto: „In der Kürze liegt die Würze.“ Die Länge der 31,45 Kilometer langen Runde dürfte wohl den wenigsten ambitionierten Mountainbikern Schweißperlen auf die Stirn treiben, doch die 920 Höhenmeter, die zum Teil über kurze, steile Rampen zurückgelegt werden müssen, haben es dafür umso mehr in sich. Und fest steht in jedem Fall, dass sich das Beißen in den Anstiegen lohnt! Insbesondere die Downhillabschnitte beim Brunntal und Wachtbühl sowie die Panoramaaussicht am Torfelsen zaubern jedem MTB-Fan ein Lächeln ins Gesicht! Die Cube Rocks ist dabei für Mountainbiker und E-Mountainbiker gleichermaßen geeignet.



AB GEHT'S!

Los geht unsere Runde beim Badkap, das mittig zwischen den Ortschaften Ebingen, Lautlingen und Margrethausen liegt. Auf den ersten Metern geht es dankenswerterweise noch etwas ruhiger zur Sache, schließlich warten auf der gesamten Strecke knackige 920 Höhenmeter, die lediglich auf 31,45 Kilometer verteilt sind – eine beschauliche Aufwärmphase tut da sowohl den Beinen als auch dem Kopf mehr als gut. Apropos Kopf: Wer gleich zu Beginn der Tour den Blick nach links schweifen lässt, erhält einen ersten fantastischen Blick über das Eyachtal – weitere Panoramaaussichten werden im Laufe der Tour folgen.

Das Genussbiken findet aber nach nicht einmal zwei Kilometern ein jähes Ende. Zu Recht, wird der ambitionierte Mountainbiker sagen, schließlich soll auf der Cube Rocks der Fahrspaß im Vordergrund stehen. Und das tut er – versprochen! Insbesondere der zweite Teil des Heubelsteinwegs bietet mit seinem welligen traillastigen Terrain gleich zu Beginn der Tour einen hohen Spaßfaktor, ohne dass es dabei zu wild zur Sache geht.

Nach einem kurzen Downhill, der auf einer kleinen Hochebene oberhalb von Margrethausen endet, schlängelt sich die Strecke in Richtung Lerchenfeldanstieg. Ein kurzer Trail der Kategorie S1 liefert einen tollen Vorgeschmack auf das, was im weiteren Verlauf des Tages noch auf uns zukommt, ehe der Kurs zurück nach Margrethausen führt und uns nach einer schnellen Ortsdurchquerung nun wirklich ins Schwitzen bringt.

JETZT GEHT'S ZUR SACHE

Die ersten knapp sieben Kilometer waren zwar kein Zuckerschlecken, im Vergleich zu den folgenden Streckenabschnitten aber doch eher lockerer. Am Waldrand oberhalb von Margrethausen steht uns die erste steile Rampe im Weg, die uns hinauf auf die Halbhöhe zum Unteren Heersbergweg führt. Dort angekommen heißt es erst einmal kurz durchatmen, einige Meter locker in Richtung Lautlingen rollen und so gut es geht neue Kräfte mobilisieren, denn jetzt kommt ein wahrer Knaller-Berg: Nicht lang, aber unglaublich steil! Mountainbiker mit kraftgeladenen Oberschenkeln drücken die Rampe weg, andere müssen etwas mehr auf die Zähne beißen oder können sich glücklich schätzen, wenn sie eine motorisierte Unterstützung zur Verfügung haben. Keine Frage, dieser Berg



ist eine echte Challenge, die jedoch nach kurzer Zeit – dankenswerterweise – auch wieder beendet ist.

Am Fuß des Heersbergs entlang führt uns die Runde weiter nach Laufen. Selbstverständlich darf auch auf diesem Abschnitt eine Trailpassage nicht fehlen, die aber gut handlebar ist und nach den Strapazen der Vorminuten eine perfekte Mischung aus Fahrspaß und Erholung bietet. Im Ortskern von Laufen angekommen ist knapp die Hälfte der Runde geschafft, bevor auf dem zweiten Teil das Trail-Feuerwerk erst so richtig abgebrannt wird.

MOUNTAINBIKE-HERZ, WAS WILLST DU MEHR?

Weiter geht unsere Fahrt vom Ortskern Laufen auf einem leicht ansteigenden Asphaltweg entlang des Steinbachs hinauf in das FFH-Gebiet Dobelwasen. Über eine kurze schnelle Schotterabfahrt führt uns der Kurs zurück an den Ortsrand

von Laufen, ehe die Strecke einen scharfen Rechtsknick macht und ein weiterer steiler Schotteranstieg hinauf in Richtung Gräbelesberg lauert. Dieser Anstieg wird in der Mitte durch einen kleinen Trailabschnitt versüßt, der aufgrund der Bergauf-Sektion zwar nicht einfach zu befahren ist, das Brennen in den Oberschenkeln aber für einen Moment komplett vergessen lässt. Fahrspaß ist auch hier garantiert!

Bleiben wir doch direkt beim Stichwort ‚Fahrspaß‘. Denn das, was auf den folgenden Kilometern auf uns wartet, lässt jeden Mountainbiker mit einem dicken Lächeln zurück. Nachdem der Anstieg in Richtung Gräbelesberg geschafft ist, steht noch eine kurze, flache Schotterpassage auf dem Programm, bevor unsere Strecke links in einen fantastischen Trail abbiegt. Der extra angelegte Bikepfad ist gespickt mit Anliegern, schnellen Kurven, kurzen Wurzelpassagen sowie kleinen Drops, die im Zweifel jedoch auch alle umfahren werden können. Ganz ehrlich, hier kommen MTB-Liebhaber voll auf ihre Kosten!

Doch auch das größte Trailvergnügen hat irgendwann sein Ende. Das Gute bei der Cube Rocks: Man muss nicht lange auf den nächsten Trail warten – in diesem Fall sogar nur wenige hundert Meter. Nach der Überquerung des Lauterbachs geht es über einen weiteren schmalen Weg direkt wieder nach oben. Am Rand des Walds auf einer großen Wiese wird den Mountainbikern zudem ein



EINKEHRSTOPPS

Das Gute an der Cube Rocks: Die Tour bietet auf der zweiten Hälfte der Runde sowohl in Laufen als auch in Lautlingen eine optimale Möglichkeit für eine kurze Pause. Ein kurzer Stopp in der Traufganghütte Brunntal oder der Krone Lautlingen ist nicht nur aus sportlicher Sicht zu empfehlen, sondern auch aus kulinarischer. Beide Gasthäuser zählen zu den Traufgänge Gastgebern und bieten leckere regionale Spezialitäten. Für Energieengpässe steht jeweils eine kostenlos nutzbare E-Bike-Ladesäule bereit.

toller Blick ins Tal nach Lautlingen geboten, ehe es über eine Schlaufe entlang des Hossinger Wegs unterhalb des Tierbergs über den Skilift in den Ortskern geht.

Von nun an ist wieder Strampeln angesagt. Während die letzten Meter eher entspannt am Lautlinger Schloss vorbeiführen, stehen nun die nächsten Höhenmeter an. Das historische Aquädukt am Fuße des Anstiegs läutet die finale Schleife der Cube Rocks ein, die mit einem knapp 260 Höhenmeter langen Brocken beginnt. Der Asphalt-Uphill ist dabei aber bei weitem nicht so schmerzhaft, wie die kurzen knackigen Rampen auf der ersten Streckenhälfte. Mit einer guten Einteilung ist dieser Berg problemlos machbar.

Oben angekommen zeigt sich die Cube Rocks landschaftlich von ihrer allerbesten Seite und sorgt für ein großes Schmankerl. Der Panoramaausblick vom Torfelsen hinab in Richtung Lautlingen sowie auf den Tierberg entschädigt für sämtliche Strapazen des letzten Anstiegs, ehe am Wachtbühl – wenige Meter weiter – ein toller Blick über Ebingen garantiert ist und damit das Grand Finale der MTB-Runde im Südwesten von Albstadt einläutet.

Denn: Die Krönung kommt auf den letzten knapp drei Kilometern. Der eigens angelegte Trail vom Wachtbühl lässt schlussendlich jedes

MOUNTAINBIKE-TRADITION IN ALBSTADT

Mountainbiken und Albstadt – das gehört zusammen! Und das nicht nur aufgrund des überregional bekannten Albstadt Bike Marathons. Seit 2005 werden im Albstädter Stadtteil Truchteltingen, im legendären Bullentäle, hochkarätige Profi-Wettkämpfe ausgetragen. Zwischen 2013 und 2022 gastierte jährlich der Mountainbike Weltcup auf der Schwäbischen Alb. Die größten Stars der Szene lernten auf diesem Wege die tolle Mountainbike-Infrastruktur kennen und schätzen.

Mountainbiker-Herz höherschlagen. Die Zick-Zack-Spitzkehren hinab nach Ebingen schlängeln sich durch den dichten Wald und fordern nochmals die volle Konzentration – hier sind Fokus und Fahrtechnik gefragt, bevor im unteren Teil der Trail flowig ausläuft.

Die letzten Meter der Cube Rocks dienen dann der Erholung – schließlich haben wir zu diesem Zeitpunkt auch eine hervorragende MTB-Tour in den Beinen. Über Asphalt und Forstwege schlängelt sich unsere Route zurück zum Ausgangspunkt am Badkap.



AUF EINEN BLICK:

Länge: 31,45 km

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Höhenunterschied: 920 Höhenmeter in Anstieg und Abfahrt

Start- und Zielpunkt: Parkplatz Badkap in Albstadt-Ebingen

Highlights: Spaßgarantierter Brunntal-Downhill, Panoramablick vom Torfelsen, technisch anspruchsvolle Abfahrt vom Wachtbühl nach Ebingen

ALBSTADTS ANFANG: EIN BLICK ZURÜCK

Albstadt – eine tief verwurzelte Kulturregion mit jeder Menge Alleinstellungsmerkmalen. Warum die jubilierende Stadt trotz einer langen Geschichte eigentlich noch recht jung ist und wie sie wurde, was sie ist – wir haben einen Experten gefragt: Nils Schulz. Gebürtig von der Schwäbischen Alb und Archivleiter bei der Stadt Albstadt.

Herr Schulz, im Jahr 2025 feiert Albstadt sein 50-jähriges Bestehen. Dabei blickt die Region auf eine viel längere Vergangenheit zurück. Wie kam es zur Stadtgründung und wie war die Region zuvor strukturiert?



Die Gründung Albstadts ist im Kontext der Gebiets- bzw. Gemeindeform im Land Baden-Württemberg zu verorten. Ab 1971 kam es zum schrittweisen Zusammenschluss jenes Gebietes, welches seit dem 1. Januar 1975 unter dem Namen Albstadt firmiert. Schwierig war die Namensfindung. Die Bürgerschaft wurde dazu aufgerufen Namensvorschläge einzureichen. Darunter waren sehr fantasievolle Ideen wie „Trikotingen“ oder „Tailmettbingen“. Die Gemeinderäte haben sich letztendlich für Albstadt entschieden.

Was waren die Meilensteine in den letzten 50 Jahren?

Insbesondere die ersten Jahre der „neuen Stadt“ auf der Südwestalb standen im Zeichen des Zusammenwachsens der vormaligen separaten Kommunalverwaltungen und der Bürgerschaft. Straßen mussten umbenannt werden, Telefon- und Postleitzahlen änderten sich. Das verheerende Erdbeben im September 1978 kann als erste Zerreißprobe betrachtet werden, die gemeinsam gemeistert wurde. Die Gründung der Städtischen Galerie (des heutigen

Kunstmuseums) 1975 /76 sowie die baden-württembergischen Heimattage 1987 setzten starke Impulse im Hinblick auf die Entstehung der vielgestaltigen Albstädter Museumslandschaft.

Unter der Führung des ersten Albstädter Oberbürgermeisters Hans Pfarr gelang es der jungen Stadt 1988 den Fachhochschuldoppelstandort Albstadt-Sigmaringen als Reaktion auf die wirtschaftliche Strukturkrise – insbesondere der Textilindustrie – zu etablieren und damit fortan Fachkräfte vor Ort auszubilden. Die 2015 eingeweihte Technologiewerkstatt kann als konsequente Fortsetzung dieses Kurses zur Unterstützung heimischer Unternehmen betrachtet werden.

Aus kultureller Perspektive wurde überdies an die Tailfinger Freundschaft zur französischen Stadt Chambéry angeknüpft und 1979 offiziell als Städtepartnerschaft besiegelt. Ein weiterer Schritt bestand im Bau des Bildungszentrums, in dem seit 1985 das Stadtarchiv, die Stadtbücherei

und die Volkshochschule untergebracht sind. Überdies werden seit 2007 alle zwei Jahre die Albstädter Literaturtage veranstaltet.

Auch der Wert einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung und die damit verbundene Hebung der Standortattraktivität wird in Albstadt großgeschrieben. Mit der Errichtung des Freizeitbads Badkap 1980, der Einweihung des Naturfreibades 2002 und der Schaffung der Premiumwanderwege Traufgänge 2010 wurden jede Menge Angebote für Einheimische wie Urlauber ins Leben gerufen.

Welche interessanten Episoden und Zeitgenossen lassen sich mit Albstadt in Verbindung bringen?

Die Albstädter Geschichte bietet zahlreiche Episoden interessanter Persönlichkeiten und Pioniere. Zu ihnen zählt etwa der Albstädter Apotheker und „Indiana Jones“ Hieronymus Edelmann, der durch seine unermüdlichen Grabungen die Archäologie im Raum Albstadt etablierte. Er konnte u. a. Artefakte der Kelten, Römer, Alemannen und Franken freilegen. Seine Sammlung ist heutzutage im British Museum in

London zu bestaunen. Darüber hinaus ist auch der Astronom, Pfarrer, Ingenieur und Unternehmer Philipp Matthäus Hahn zu nennen, der die Feinmechanik in Onstmettingen und damit im gesamten heutigen Zollernalbkreis etablierte. Aber auch der Entdecker der Kernspaltung – der Atomwissenschaftler Otto Hahn – arbeitete im Zuge des zweiten Weltkriegs im Albstädter Stadtteil Tailfingen. Dort wuchs nicht zuletzt Gregor Dorfmeister auf, der durch seinen Antikriegsroman „Die Brücke“ zu Weltruhm gelangen sollte. Und mit Kurt Georg Kiesinger kann die Stadt sogar mit einem Bundeskanzler aufwarten. Zu den herausragendsten Unternehmern zählten zweifellos die Familien Groz und Haux, welche bis heute ihre Spuren im Stadtbild und der Stadtgeschichte hinterließen.



GESCHICHTE ZUM GENIESSEN

„Wer Albstadt besucht, sollte sich unbedingt den Unteren Stadtgraben ansehen, da dort noch die Stadtmauerreste aus dem Spätmittelalter zu erkennen sind.“

Nils Schulz

Leiter Stadtarchiv Albstadt
M.A. M.A. Historiker, Literatur- und Archivwissenschaftler



JAHRE
VIELFALT
ALBSTADT
2025

STADTFEST ALBSTADT 17. – 20. JULI

Albstadt feiert Geburtstag! Vier Tage lang wird das 50-jährige Stadtjubiläum gemeinsam beim größten Fest des Jahres gefeiert. Das Festprogramm ist prall gefüllt mit Live-Musik, köstlichem Essen, spannenden Aktivitäten für die ganze Familie und vielen Überraschungen.

PROGRAMMAUSZUG

DONNERSTAG

Partyabend mit der Band „Hautnah“

FREITAG

Festakt

Konzert mit der Band „Südlich von Stuttgart“
DJ-Set mit Dominik Eulberg

SAMSTAG

Comedy mit Barney Bitterwolf & Wolfgang Heyer
Konzert mit der Band „The Wright Thing“

SONNTAG

Ökumenischer Gottesdienst
Frühschoppen mit Albstädter Musikvereinen
Schwäbische Comedy mit den „Kächeles“
Konzert mit der Band „volXpop“
und vieles mehr!

Das vollständige Programm, die Fahrzeiten der Shuttlebusse und alle weiteren Infos zum Stadtfest gibt es online:



LEBENDIGE GESCHICHTE

Zahlreiche Ereignisse und Projekte prägten das Gesicht Albstads. Der Bau bedeutender Infrastrukturprojekte, kulturelle Maßnahmen und wirtschaftliche Errungenschaften machen Albstadt zu dem, was es heute ist. Informationen und Wissenswertes zu diesen und weiteren Meilensteinen der Stadtgeschichte gibt es im Stadtarchiv Albstadt.

DIE ERDE BEBT

Am 3. September erschüttert ein Erdbeben der Stärke 5,7 die Region. Die Erde bebt mehrere Sekunden lang. Besonders betroffen sind die Stadtteile Tailfingen und Onstmettingen. Tausende Gebäude sind beschädigt, einige Dutzend müssen abgerissen werden.

HEIMATTAGE IN ALBSTADT

Die junge Stadt richtet die baden-württembergischen Heimattage aus. Die Heimattage bieten eine hervorragende Plattform, um die Vielfalt der Stadtteile zu präsentieren und die Menschen zusammenzubringen.



1996

TEXTILE GESCHICHTE IM NEUEN MASCHENMUSEUM

Im Rahmen des Stadtfestes in Tailfingen wird das Maschenmuseum feierlich eröffnet. Das Museum präsentiert die faszinierende Geschichte der Textilindustrie in Albstadt und informiert über die Geschichte des Aufstiegs und Falls einer ganzen Branche.

1975

ALBSTADT ENTSTEHT!

Im Rahmen einer Gebietsreform entsteht die neue Stadt Albstadt mit ihren neun Stadtteilen Ebingen, Tailfingen, Truchtlfingen, Onstmettingen, Burgfelden, Pfeffingen, Margrethausen, Laufen und Lautlingen. Gleich im ersten Jahr wird die Stadt kulturell bereichert: Die Städtische Galerie, das heutige Kunstmuseum, wird eröffnet.

1978

BONJOUR CHAMBÉRY!

Die Urkunde zur Städtepartnerschaft zwischen Albstadt und Chambéry wird offiziell unterzeichnet.

1979

1987

NEUER TUNNEL IN LAUFEN

Die Eröffnung des 540 Meter langen Tunnels in Albstadt-Laufen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil.

2001

STAUFFENBERG-GEDENKSTÄTTE ERÖFFNET

Anlässlich des 100. Geburtstages von Claus Schenk Graf von Stauffenberg wird die Stauffenberg-Gedenkstätte im Schloss Lautlingen eröffnet. Die Ausstellung widmet sich dem Leben und Wirken des Widerstandskämpfers und seiner Familie sowie deren Bezug zu Albstadt.

2004

2007

2010

DIE TRAUFGÄNGE ENTSTEHEN – DER TOURISMUS NIMMT FAHRT AUF

Albstads reizvolle Landschaft mit ihren Wacholderheiden, Blumenwiesen und dem beeindruckenden Albrauf wird mit den Premiumwanderwegen Traufgängen für Wanderer erschlossen.



2015

2025

50 JAHRE VIELFALT

In den vergangenen 50 Jahren hat sich Albstadt zu einer lebendigen und dynamischen Stadt entwickelt. Das große Stadtfest vom 17. bis 20. Juli ist die perfekte Gelegenheit, um gemeinsam zu feiern und zurückzublicken.



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

15
JAHRE
TRAUFGÄNGE



... WANDERN GLÜCKLICH MACHT?

Studien belegen, dass das Wandern an der frischen Luft den Kopf befreit, glücklicher und zufriedener macht.

... ETWA 63 SCHILDER UND MARKIERUNGSZEICHEN

jedes Jahr einfach wie von Menschen... ähh Geisterhand verschwinden. Wo die wohl abgeblieben sind?



... 750 ARBEITSSTUNDEN

und mehr jährlich nötig sind, um die Traufgänge zu kontrollieren und in Schuss zu halten? Diese Arbeit wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen.



... ES 38 STUNDEN

dauern würde, alle Traufgänge am Stück zu erwandern?

... UNSERE TRAUFGÄNGE SCOUTS

in der Wandersaison regelmäßig geführte Wanderungen zu verschiedenen Themen anbieten?



... 800 WEGWEISER

an 375 Standorten und unzählige Markierungszeichen dafür sorgen, dass die Wanderkarte getrost zuhause bleiben kann?



... FÜR ETWA 67 % DER WANDERER

das Mittelgebirge die bevorzugte Landschaftsform zum Wandern ist?



... SCHAFE

zu unseren tierischen Mitarbeitern zählen? Sie dienen als natürliche Rasenmäher und Landschaftspfleger für die Wacholderheiden in der Region.

... 50 AUSSICHTSPUNKTE

entlang der Traufgänge den Blick auf das spektakuläre Alb-Panorama und bis zu den Alpen ermöglichen?

... 40 ORCHIDEENARTEN

entlang der Traufgänge blühen? Auch unzählige Wiesenblumen und -kräuter fühlen sich auf den Magerwiesen der Hochplateaus pudelwohl!



... MEHRERE TONNEN SPÄTZLE

pro Jahr in den Küchen der Traufgänge Gastgeber zubereitet werden? Und verspeist werden sie natürlich auch! Als Beilage zu Fleisch, als klassische Kässpätzle oder als Leibspeise der Schwabenkinder als Spätzle mit Soß!



... 11 STEMPELSTATIONEN

entlang der Traufgänge eingerichtet sind und darauf warten entdeckt zu werden? Wer alle Stempel sammelt, wird mit einer kleinen Überraschung belohnt.



... DER SELTENE WANDERFALKE

an den Steilhängen des Albtraufs umhersaust und sich im Traufgänge Land recht heimisch fühlt?



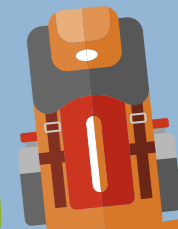
... „DIE NATUR ERLEBEN“ UND „SICH BEWEGEN, AKTIV SEIN“

laut Wandermonitor die meist genannten Gründe fürs Wandern – auch auf den Traufgängen – sind?



... 3.523 HÖHENMETER

auf allen Traufgängen gemeinsam zu überwinden gilt?





UP THE HILL

Die Traufgänge rund um Albstadt locken Wanderer aus nah und fern an – und auch Mountainbiker schätzen die hervorragenden Pfade mit Aussicht und Klasse. Seit 2015 hat sich eine neue Sportart in Albstadt etabliert: Trailrunning.



Sven Schairer | albside e.V.

„Alpen-Light“, so beschreibt Sven Schairer das Geländeprofil der Outdoor-Destination Albstadt. Der 40-jährige ehemalige Kunstradfahrer, der bereits sein Leben lang in der Region zu Hause ist, war viele Jahre begeisterter Hobbyläufer. „Die regelmäßige Joggingrunde am Abend gehörte einfach dazu“, erzählt Schairer und fügt hinzu: „Aber zunächst nur auf der Straße.“ Das sollte sich ändern, beschloss der gelernte Maschinenbautechniker. „Ich hatte die Traufgänge vor der Haustür, genauso wie eine wunderbare Natur. Ein perfektes Duo, das erobert werden wollte.“

Gemeinsam mit einigen Freunden gründete er im Jahr 2015 den Verein albside und machte es sich unter anderem zur Aufgabe, das Trailrunning als neue Sportart in der Region zu verankern.

„Bis zur Gründung unseres Vereins gab es nur vereinzelt Trail-Lauf-Events rund um Albstadt, obwohl die Schwäbische Alb und insbesondere der Albtrauf wie kaum eine andere

Landschaft in Baden-Württemberg für Trailrunning geeignet ist“, erzählt Schairer. In den Folgejahren fand die Laufgemeinschaft in und um die Stadt immer mehr Anhänger.

Der große Zuspruch ließ das Vereinsteam überlegen, neben regelmäßigen Übungsläufen auch Wettkämpfe in die Region zu holen. „Letztlich war es das vielerorts zu sehende Wettkampfstreben in der Corona-Zeit, das uns motivierte, entgegen dem Trend ein neues Laufformat auf die Beine zu stellen. Das war die Geburtsstunde von ‚Up the Hill!‘“

Mit dem Wettbewerb „Up the Hill“ lädt der Verein albside seit 2023 dazu ein, auf ausgewählten Routen die schönsten Pfade und die Natur Albstadts aktiv kennenzulernen und Sportsgeist zu beweisen – oder die ambitionierten Sportler vom Wegesrand anzufeuern. „Natürlich geht es bei einigen der jährlich rund 270 Teilnehmer um mehr als die Ehre, schließlich ist die Laufveranstaltung auch ein offizieller Wettbewerb. Doch unterm Strich lockt der Spaß am Sport und an der wunderbaren Natur der Region. Vor allem Urlauber kommen an diesem Tag in den Genuss einer wohl ausgesuchten und durchweg markierten Strecke, welche im Vorbeilaufen die schönsten Ecken Albstadts und die berühmten Traufgänge erleben lässt“, sagt Schairer, der bereits voll in den Planungen für den nächsten Lauf am 3. Mai 2025 steckt.

Trailrunning bezeichnet das Laufen auf natürlichen Untergründen wie Waldboden, Wurzelpfaden oder Wiesenwegen. Neben der körperlichen Fitness ist vor allem auch hohe Konzentration gefragt.

Egal ob Profi oder Halb-Profi, Gelegenheitsläufer, aktiver Urlauber oder Youngster mit Bewegungsdrang – in unterschiedlichen Distanzen geht es über Stock und Stein: Neben einem Kids-Lauf starten Trailrunner an der Festhalle Margrethausen zu einem Lauf über 4,7 Kilometer, zu einer Runde über 10,8 Kilometer und zur Langdistanz über 25,8 Kilometer. Die Strecken führen über Wiesentrails unter anderem zum 964 Meter hohen Heersberg, zur Schalksburg-Ruine oder zum sogenannten Felsenmeer.

„Anmelden kann sich jeder, der Lust hat“, lockt Sven Schairer. „Es gibt jedoch eine kleine Pflichtausrüstung, die selbst organisiert werden muss. So sind zwingend ein Mobilfunkgerät, eine Krankenversicherungskarte, ein Erste-Hilfe-Set sowie passende Laufkleidung mitzuführen.“



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Frank Luger – Art Photography

DIX IM MIX

Das Kunstmuseum Albstadt ist Heimstatt einer der bedeutendsten kommunalen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg. Die grafische Sammlung umfasst rund 25.000 Werke auf Papier. Im Jahr 2025 widmet sich das Museum dem experimentierfreudigen Maler Otto Dix, von dem 410 Zeichnungen und druckgrafische Blätter bestaunt werden können.

Gut eingefügt in die Albstädter Architektur und ohne große Aufmerksamkeit zu erhaschen lädt das Kunstmuseum der Stadt zum Besuch ein. „Ein schlichter Jugendstilbau aus dem frühen 20. Jahrhundert, in dem bis 1974 ein Evangelisches Vereinshaus untergebracht war“, sagt Dr. Kai Hohenfeld, der seit 2022 das Museum leitet und das Haus in den letzten Jahren zum lebendigen Treffpunkt für Kunstliebhaber und Neugierige entwickelt hat.

„Hier finden immer unsere prickelnden Kunstgespräche statt“, erzählt Hohenfeld leicht schmunzelnd bei einem Rundgang durch das Museum. Der kleine Café-Bereich, gleich neben einem mit Druckmaschinen, Büchern


und allerlei kreativen Werkzeugen ausgestatteten museumspädagogischen Raum, wird jeden ersten Sonntag im Monat zum Anlaufpunkt von Besuchern, die beim „Prosecco-Sonntag“ ohne Fachvokabular über Kunst plaudern wollen.

„Alle haben eine Meinung zu Kunst. In den kurzweiligen Runden darf jeder offen und ohne Hemmungen seine Inspirationen und Wahrnehmungen zu unseren Werken loswerden – und fragen.“

Während in den ersten Ausstellungssälen im Erd- und ersten Obergeschoss der Rundgang durch eine Sonderausstellung führt, erklärt Hohenfeld das Konzept des Museums:



Dr. Kai Hohenfeld
Direktor
Kunstmuseum Albstadt



Wer bist du im Zirkus?
#manegefrei

„Wir setzen auf die Ansprache und Bindung eines wachsenden lokalen und überregionalen Publikums. Der Fokus liegt auf der Präsentation des einzigartigen Albstädter Kunstbestandes. Zugleich arbeiten wir mit aufstrebenden Kunstschaaffenden zusammen. Jede Schau wird von einem attraktiven Veranstaltungsprogramm begleitet. Die Übergänge zwischen gesellschaftlichen Anlässen, Unterhaltung und Bildungsarbeit sind fließend.“

Jährlich werden etwa fünf bis sechs Ausstellungen vom Museumsteam erarbeitet und gezeigt. „Wir versuchen unsere Ausstellungen jedermann zugänglich zu machen. Mal durch Mitmachangebote, mal durch interaktive Elemente wie an diesem Ort. Das holt unsere Besucher ab.“

Auf vier Etagen und rund 1.400 Quadratmetern Ausstellungsfläche lockt das Kunstmuseum Albstadt mit seinen Schätzen. Während in den unteren zwei Etagen vor allem Sonderschauen zu bestaunen und eine Treppe weiter mit dem „Jungen Kunstraum“ ein Kunstparadies für ein jüngeres Publikum zu finden ist, werden im ausgebauten Dachgeschoss die Bilder einer Dauerpräsentation gezeigt – etwa mit Werken regionaler Kunstschaaffender wie Felix Hollenberg, dem Pionier der Landschafts- und Originalradierung, mit moderner Druckgrafik vom Expressionismus bis in die Gegenwart oder mit Landschaften der Schwäbischen Alb. Doch ein Künstler sticht besonders hervor.

„Wir bewahren eine der weltgrößten Sammlungen von Kunstwerken auf Papier des im Nationalsozialismus geächteten Otto Dix, insgesamt über 410 Arbeiten. Hier im Dachgeschoss

und an anderen Stellen im Haus sind Beispiele aus verschiedenen Schaffensphasen zu sehen“, so Hohenfeld. „Neben schonungslosen Schilderungen des Ersten Weltkrieges und der Gesellschaft in der Weimarer Republik präsentieren wir großformatige Handzeichnungen mit Porträts, Aktszenen und religiösen Themen.“

Im Jahr 2025 wird es zudem eine große Sonderausstellung zu Otto Dix geben, in der wir den kompletten Bestand an Zeichnungen und druckgrafischen Blättern in allen Stilen, Techniken und Formaten zeigen. Hintergrund ist das 50-jährige Jubiläum der Stadt Albstadt, das zugleich auch den 50. Geburtstag des Kunstmuseums markiert“, blickt Hohenfeld nach vorne.

OTTO DIX

(K)EIN BILD WIE JEDES ANDERE

Otto Dix war der Großstadt sehr zugetan und liebte Menschen und Randgruppen, die er vor allem zu nächtlicher Stunde traf – etwa Prostituierte und ihre Kunden, Matrosen oder Artisten, aber auch Protagonisten des Krieges.

Schon zur Zeit der Weimarer Republik brachte die Radikalität in seinen Darstellungen Otto Dix mehrfach wegen „Unzüchtigkeit“ fast in das Gefängnis. Zwei Mal wurden Werke beschlagnahmt. Der Künstler verteidigte sich vor den Richtern damit, er hätte den Sittenverfall nicht unterstützen, sondern nur auf diesen hinweisen und vor ihm warnen wollen.



14. März 2025 – 4. Januar 2026
GROSSE SONDELSCHAU IM JAHR 2025: „OTTO DIX – ALPHA OMEGA. DER KOMPLETTE BESTAND“

Die griechischen Buchstaben Alpha und Omega stehen symbolisch für den Anfang und das Ende, für die Existenz in ihrer Gesamtheit. In seiner Kunst erkundete Otto Dix (1891–1969) diese Existenz mit all ihren Höhen und Abgründen. Daran anknüpfend zeigt das Kunstmuseum Albstadt seinen kompletten Werkbestand im Jahr 2025 – und zwar in zwei Etappen: Alpha (14. März bis 5. Oktober 2025) und Omega (27. Juni 2025 bis 4. Januar 2026). Zum Projekt gehört ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, kulturellen Veranstaltungen, kunsthistorischen und kreativen Bildungsangeboten.

AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2025

17. Januar – 25. Mai 2025
VOLKER LEHNERT – LAND SCHAFFEN

In der Kunst des gebürtigen Saarbrücker Malers, Zeichners, Grafikers und ehemaligen Akademieprofessors Volker Lehnert überlagern sich Naturstücke, popkulturelle Fragmente und abstrakte grafische Strukturen zu eigenwilligen Landschaften. Das Kunstmuseum Albstadt zeigt eine Auswahl seines Schaffens.

13. Oktober 2024 – 14. September 2025
MANEGE FREI!

Im Jungen Kunstraum tauchen kleine Museumsbesucher ein in die Welt des Zirkus. Es warten kunstvolle Begegnungen mit Jongleuren, Artisten, Clowns und Zauberkünstlern.



- Alle Bilder und Texte des Presskits sowie zusätzliche Presseinformationen stehen zum Download unter www.albstadt-tourismus.de/presse zur Verfügung.

■ **Albstadt Tourismus**

Stefan Fischer
Tel: +49 7431.160-1207
stefan.fischer@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

■ **piroth.kommunikation GmbH**

Mathias Christmann
Tel: +49 170.364 5650
mchristmann@piroth-kommunikation.com
www.piroth-kommunikation.com

■ **Impressum**

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtverwaltung Albstadt
Markstraße 35 | 72458 Albstadt
Projektleitung: Jana Bombarding
Gestaltung: Simone Nilius-Endmann
www.agentur-augenschmaus.de

Fotos: Dominic Lars Breitbarth,
Sebastian Stiphout, Tobias Sindlinger
Maximilian Prechtel, Volker Bitzer,
Frank Luger, Stadtarchiv Albstadt,
Privataufnahmen